

We(h)r macht Traditionen in der Bundeswehr?

Braunes Erbe und rechte Strömungen in der Truppe



Im gesamten Stadtgebiet Lüneburgs wurden Ehrenmäler für diverse Wehrmachtseinheiten aufgestellt. In der Theodor-Körner-Kaserne erinnerte ein Stein an die berüchtigte 110. Infanterie-Division. Auf dem Kasernengelände stand er ohne jegliche Erklärung, bis er vor einem Jahr unter Verschluss genommen wurde.

Als im vergangenen Jahr eine rechtsradikale Zelle in der Bundeswehr aufflog, gerieten rechte Strömungen in der Truppe in den Fokus. Doch trotz einiger Kasernen-Umbenennungen und Altlast-Beseitigungen betreibt die Bundeswehr bis heute eine problematische Traditionspflege. Deswegen sammeln sich auch erkennbar Rechte in ihren Reihen: Es gibt einen nationalkonservativen traditionalistischen Flügel, Neonazis und neurechte Nachwuchs-Offiziere.

Vortrag von Lucius Teidelbaum, Journalist und Buchautor

Mo. 11. Juni 2018 19.30 Uhr

Glockenhaus, Lüneburg Eintritt frei

Veranstalter: Verein zur Förderung von Kommunikation und Streitkultur e.V. in Kooperation mit:

Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen, Arbeitskreis Gedenkkultur an der Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburger Bündnis gegen Militarismus, Lüneburger Netzwerk gegen Rechts, Referat PENG! im AstA der Uni Lüneburg, Salt City Antifa Lüneburg, Sozialistische Jugend - Die Falken / Lüneburg, VVN/BdA-Lüneburg, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NIEDERSACHSEN**